

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1885**

278 (11.10.1885) Zweites Blatt



# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 278 Zweites Blatt.

Sonntag den 11. Oktober

1885.

## An die Einwohner der Residenzstadt Karlsruhe.

Ihre Königlichen Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin, der Erbgroßherzog und die Erbgroßherzogin empfingen gestern den Unterzeichneter sowie die beiden Bürgermeister der Stadt und sprachen für die Veranstaltungen, mit welchen die Einwohner und die Verwaltung der Stadt die hohen Neuermählten begrüßt haben, in huldvoller Weise den wärmsten Dank aus.  
Karlsruhe, den 10. Oktober 1885.

Lauter, Oberbürgermeister.

## Karlsruher Protestantenverein.

Für den Winter 1885/86 sind folgende öffentliche Vorträge, die im großen Rathhauseaal jeweils 6 Uhr Abends gehalten werden sollen, in Aussicht genommen:

- Sonntag den 18. Oktober: Herr Dekan Zittel: Der evangel. Christ und die Bibel.
- Sonntag den 1. November: Herr Stadtpfarrer Brückner über das Evangelium nach Markus.
- Sonntag den 15. November: Herr Stadtpfarrer Brückner über das Evangelium nach Matthäus.
- Sonntag den 29. November: Herr Dekan Zittel über das Evangelium nach Lucas und die Apostelgeschichte.
- Sonntag den 13. Dezember: Herr Stadtpfarrer Hönig von Heibelberg über die kirchenpolitische Lage der Gegenwart.
- Sonntag den 10. Januar: Herr Pfarrer Weesenmeyer von Holzen über Paulus und seine Briefe.

Es werden dann noch Vorträge folgen über die Offenbarung Johannis und das Evangelium nach Johannes, wir sind aber noch nicht imstande, die Namen der Redner anzugeben.

Bei allen Vorträgen unentgeltlicher Eintritt für Jedermann. Zur Deckung der Kosten werden freiwillige Beiträge, zu deren Empfang am Eingange des Saales eine Büchse aufgestellt wird, mit Dank entgegengenommen.

Neue Beitrittserklärungen zu unserm Verein nimmt die Braun'sche Hofbuchhandlung entgegen. Jahresbeitrag 2 M. Die Mitglieder erhalten unentgeltlich die von Hönig herausgegebenen protestantischen Flugblätter (12 Nummern jährlich).

Der Vorstand.

## Evang. Vereinshaus, Adlerstraße 23.

Montag Abend 8 Uhr Bibelstunde von Herrn Inspector Rappard aus Basel.

## Kunstausstellung.

32. Acht Bilder zum heiligen Vater unser von Professor Dr. Pfannschmidt in Berlin sind im evangelischen Vereinshaus, Adlerstraße 23 (Vorraum des großen Saales), vom 7. bis 14. Oktober von Vormittags 10 bis Nachmittags 5 Uhr ausgestellt. Eintritt 20 Pf.

## Freiwillige Feuerwehr.

Sonntag den 11. d. M., Nachmittags 1/2 Uhr, findet die Beerdigung unseres Kameraden

### Christian Kroh, Schlossermeister,

Obmann-Ersatzmann der Abteilung Wassermannschaft der IV. Compagnie, statt, wozu wir unsere Corpsmitglieder zur zahlreichen Beteiligung freundlichst einladen.

Bersammlung 1 Uhr am Feuerhaus der IV. Compagnie in Dienstkleidung.

### Das Corps-Commando.

Doering.

Fr. Maish.

## Evangelische Diakonissenanstalt Karlsruhe.

Seit unserer letzten Veröffentlichung haben wir weiter an Geschenken erhalten: für das Diakonissenhaus: von Frau Walther 1 M. 20 Pf., Hr. Uhrig in Lahr 3 M., Hr. Reiser in Lahr 2 M., R. N. S. 5 M., Hr. Diefenbacher 1 M. 30 Pf., Hr. K. W. aus Dankbarkeit 10 M., Hr. Regierungsrath a. D. Lufft zum 16. Septbr. 10 M.; durch Hr. F. Lepp in Neckarbischofsheim von Fr. Junker 1 M. 80 Pf., Frau Karoline Hoffmann 1 M., Frau Kath. Ruppert 1 M., von Ungenannten 2 M., 4 M., 20 M. und 1 M., Hr. Oberhofgerichtsath Dittendorf in Baden 20 M., Frau Pfarrer Goos 10 M., Frau Friedlein in Lörach 3 M., Fr. K. in Boll 10 M., Fr. S. daselbst 20 M.; durch Hr. Dobmann von Freunden in Lahr 10 M., Miß Anna Place 39 M., Hr. Pfarrer B. 2 M. 50 Pf., Frau Ministerialrath Bähr 10 M., Hr. Karl Spatz, Nachlaß einer Rechnung, 8 M., ebenio von Ungenannt 6 M. 80 Pf. und von Hr. Lithograph Dobmann 5 M., B. R. 15 M., Ungenannt 1 Fabrikstuhl, Hr. Müller Ruppert in Neckarbischofsheim 1 Säckchen Eintorn, Hr. Strampy in Hügsweyer 1 Ballen Butter, 24 Eier, Trauben und Pfirsiche, Frau Luz in Weihenheim 40 Eier, Frau Müller Schnebel in Jochenheim 1 Korb Eier, Frau Jais und Frau Wüst in Niedersachsen 1 Korb Obst, Frau Kammerer in Graben 10 Eier, Ungenannt 2 Butter und 20 Eier, R. N. 1 Kuchen und 1 feine Bursi, Ungenannt 1 Kugelbrot, Hr. Messer W. Kiefer 1 Hammelschlegel, Freunden in Graben 31 Eier u. 1 Butter, Frau Assistent Eckart 1 Inhalierapparat; für den Schweinestopf: von A. B. 10 M., Ungenannt in Lahr 16 M. 70 Pf., Frau Wilh. Blankenhorn in Mühlheim 20 M., Fr. Hermendinger 20 M., Hr. Genschel 25 M.; für das Marthahaus (Waldstraße): von Frau Binder in Altmannsweyer 10 M., Frau Hüser in Jochenheim 1 M. sowie Eier u. 1 Ballen Butter, Frau Erb in Hügsweyer 1 Korb Kartoffeln und Salat. Herzlichen Dank und Gottes Segen!  
Karlsruhe, den 9. Oktober 1885.

Der Verwaltungsrath.

3.1.

## Fabrikversteigerung.

Dienstag den 13. Oktober d. J.,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr beginnend.

werden im Auftrag wegen Bezugs in meinem Lokal, Bähringerstraße 29, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

2 massive eint. Kleiderchränke, 1 Ovaleisch, 1 Küchenschrank, 2 Bücherchränke, 1 Fenstertritt mit Schublade, 2 Amerikanerstühle, 1 graue Blüschgarnitur, 1 Sopha, 2 Fauteuils, 4 Halbsauteuils, 1 gepreßte Blüschgarnitur, 1 Sopha, 4 Halbsauteuils (braun), 1 Standuhr, Vorhanghalter mit Quasten, Kranzen zu 2 Paar Vorhängen (roth), 15 verschiedene Bilder, 5 Lichtbilder, 1 Toilettepigeal, 1 Beckeruhr, 1 Seidehalspel, 1 Einrichtung für 2 Puppenzimmer, Puppenküche, Messstab, Hühnerhof, große und kleine Vogelkäfige, 1 Waschmange, 1 Tischplatte mit Untersgestell, 1 Polsterbüre, Windelstangen, Fensterstore, Schuhmacherwerkzeug, verschiedene gute

## Für den Neubau der Gaswerksfiliale

sollen nachstehende Arbeiten vergeben werden:

- 1) Pflasterarbeit ca. 1200 qm,
  - 2) Herstellung einer Tbeergrube in Stampfbeton.
- Bewerber um die letztere Arbeit haben den Nachweis zu liefern, daß sie größere derartige Arbeiten schon mit gutem Erfolg ausgeführt haben.  
Die Angebote sind bis Donnerstag den 15. d. M., Vormittags 11 Uhr, auf dem Geschäftszimmer des Gaswerks einzureichen, wo auch die Bedingungen und Zeichnungen einzusehen sind.

2.1. Städtische Gas- und Wasserwerke Karlsruhe.

## Pfänder-Versteigerung.

6.1. Vom 12. bis einschließlich 16. d. Mts., je Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigern wir im städtischen Versteigerungslokal (Eingang im großen Rathhausehof) die über 6 Monate verfallenen Fahrnißpfänder bis zu Lit. K. Nr. 5000 gegen Baarzahlung in nachstehender Reihenfolge:

Montag 12. Oktober d. J.:

Herren- und Frauenkleider;

Dienstag 13. Oktober d. J.:

Weißzeug;

Mittwoch 14. Oktober d. J.:

Goldene und silberne Herren- und Damenuhren, silberne Löffel, Gabeln, Messer, goldene Brochen, Ketten, Ringe, Armbänder, 1 Brillantring;

Donnerstag 15. Oktober d. J.:

Betten, Matrasen, Schuhe, Stiefel, Schirme;

Freitag 16. Oktober d. J.:

Tuch, Leinwand, Kölsch, Kleidungsstücke, Weißzeug, Uhren, Ringe und dergleichen.

Unsere Sparkasse ist auch während der Versteigerung geöffnet.

Karlsruhe, 10. Oktober 1885.

Städtische Spar- und Pfandleihkasse-Verwaltung.

## Öffentliche Versteigerung.

Montag den 12. Oktober d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

werde ich im Pfandlokal, Bähringerstraße 44 hier, 1 Kommode, 2 Nähmaschinen und 1 Sekretär gegen baare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern.

Karlsruhe, den 10. Oktober 1885.

Sauter, Gerichtsvollzieher-Dienstverweser.

## Wohnungen zu vermieten.

\* Luisenstraße 53 ist eine Wohnung von 2, auch 3 Zimmern, Küche und Keller, auf den 23. Oktober oder auch auf später zu vermieten.

\* Marienstraße 11 ist eine freundliche Mansardenwohnung von 2 Zimmern, 2 Kellern, Küche mit Wasserleitung und Speicherlammer auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

\* 2.1. Waldstraße 26 ist der 2. Stock des Seitenbaues, bestehend aus 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller und Speicherlammer, so gleich zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

\* 3.1. Werberstraße 82 (Neubau) ist auf 23. Oktober der 3. Stock von 4 Zimmern, Küche und Zugehör zu vermieten.

\* 3.1. Mühlburg. Rheinstraße 252 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, großem Gang mit Glasabschluß, Keller, Speicher und allen Bequemlichkeiten sofort oder auf den 23. Oktober zu vermieten.

\* 2.1. Mühlburg. Rheinstraße 207 ist der ganze 2. Stock, bestehend in 2 Wohnungen, sowie im Hinterhaus eine Wohnung zu vermieten. Näheres daselbst.



Hobel, 2 Erdöllampen, 3 Kuchenbleche, 1 Mehlkasten, 1 Badezuber, 2 Silber, verschiedenes Blechgeschirr, 5 Stück 1/4 Liter-Fläschchen, 1 kupferner Waschkessel, Messer und Gabeln, Bücher, 1 Schlafrock, 1 schwarzer Rock, 1 Habelock, 1 Ueberzieher, 9 Meter feine leinene Spitzen, 2 Gylinderhüte, 4 wollene Hemden, 5 Paar wollene Unterhosen, 5 Unterjacken, 8 weiße Hemden und noch Vieles;  
 Ferner: 1 Partie feine neue Hosen, Westen, Röcke, Ueberzieher in englischen und französischen Stoffen.  
 Liebhaber werden höflichst eingeladen.

**S. Hirschmann, Auktions-Geschäft.**

**Wohnungs-Gesuch.**

\* Eine Herrschaftswohnung von 10-12 Zimmern, der Neuzeit entsprechend, am liebsten ein Haus mit Hof und Garten zum Alleinbewohnen, wird im westlichen Stadtteil auf 23. April 1886 gesucht. Adressen unter W. 100 bittet man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

**Zimmer zu vermieten.**

2.1. Walbstraße 62, eine Treppe hoch, sind zwei ineinandergehende, möblierte Zimmer zu vermieten.

\* Wilhelmstraße 32 ist im 2. Stock ein hübsch möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres daselbst.

\* Sommerstrich 17 sind zwei Mansardenzimmer auf 23. Oktober oder 1. November zu vermieten.

\* Ein gut möbliertes Zimmer mit zwei Fenstern, heizbar, mit besonderem Eingang, ist an einen solchen Herrn sogleich oder auf 15. Oktober zu vermieten: Karl-Friedrichstraße 3 im Hinterhaus, eine Treppe hoch.

\* Ein hübsch möbliertes Parterrezimmer ist um den Preis von 10 Mark sofort zu vermieten: Marienstraße 18.

\* Ein freundlich möbliertes, auf die Straße gehendes Zimmer ist sofort billig zu vermieten: Ecke der Kaiser- und Kreuzstraße 9 im 2. Stock.

\* Ein unmöbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, ist auf 23. Oktober oder 1. November zu vermieten: Belfingstraße 42 im 4. Stock.

\* Zirkel 19 ist an einen jungen Mann ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension auf 1. November zu vermieten. Näheres im 1. Stock daselbst.

2.1. Ein einfach möbliertes Zimmer ist zu vermieten: Walbstraße 37.

\* 2.1. Ein möbliertes, heizbares Mansardenzimmer ist an einen ruhigen Schüler oder eine Schülerin oder auch an eine ältere Dame mit oder ohne Pension sogleich oder später zu vermieten. Näheres Herrenstraße 60 im 2. Stock.

Ein unmöbliertes Zimmer nebst Kammer, im Hintergebäude, ist sogleich oder später zu vermieten. Näheres Karlstraße 22 im 2. Stock.

\* **Marienstraße 36** wird ein **solider** Herr als **Mitbewohner** gesucht. Zu erfragen daselbst im 1. Stock.

**Mitbewohnerin-Gesuch.**

\* Es wird sogleich ein ordentliches Mädchen als Mitbewohnerin gesucht: Kaiserstraße 41 im Hinterhaus im 3. Stock.

**Dienst-Anträge.**

Ein anständiges, gut empfohlenes Dienstmädchen wird zu sofortigem Eintritt gesucht: Westendstraße 25, ebener Erde.

Ein ehrliches Mädchen, welches etwas nähen und bügeln kann und alle häuslichen Arbeiten verrichtet, wird sogleich gesucht: Kaiserstraße 136, parterre.

2.1. Herrschaftsköchinnen und Mädchen, welche gut kochen können, sowie Zimmer- und bessere Kindermädchen finden sofort sehr gute Stellen. Näheres bei Frau **Reinhold**, Amalienstraße 27 im 2. Stock.

\* Ein fleißiges, ordentliches Mädchen wird sofort in Dienst gesucht. Man melde sich zwischen 11 und 3 Uhr: Rüppurrerstraße 20 im 2. Stock.

\* Ein geübtes Mädchen, welches selbstständig einer besseren Küche vorstehen kann, auch Hausarbeit übernimmt, findet sofort eine gute Stelle. Zu erfragen Waldbornstraße 14, parterre.

**Dienst-Gesuch.**

\* Ein älteres Mädchen, welches etwas kochen und allen Hausarbeiten vorstehen kann, sucht zur Aushilfe auf einen Monat Stelle. Adressen bittet man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Ein ordentlicher **Hausbursche** wird für ein Restaurant sofort gesucht: Karl-Friedrichstraße 32.

**Kapital-Gesuch.**

Es wird für einen Invaliden vom Jahr 1870/71 ein Kapital von 100 M. gesucht und würde derselbe bis zu vollständiger Abzahlung dieses Kapitals auf seine Invalidenpension zu Gunsten des Gläubigers verzichten. Gesl. Anträge wollen gerichtet werden an **G. Rothfritz, Kommissions-Bureau**, Marienstraße 2.

**3 tüchtige Bau- u. Möbelschreiner** finden dauernde Beschäftigung bei **K. Martin**, Akademiestraße 9.

**Stellen finden:**

**T.** Hotelzimmermädchen, Hotel- und Gasthofsköchinnen, 1 Herrschaftsdienner, 2 Hausburschen, Haus- und Spülmädchen durch **K. Tröster**, Placeur, Karl-Friedrichstraße 3.

**Monatsdienst-Antrag.**

Sogleich wird eine jüngere, anständige Frau für einen Monatsdienst gesucht: Durlacherstraße 6 im 3. Stock.

**Beschäftigungs-Gesuche.**

\* Eine junge Frau wünscht ein oder zwei Monatsdienste anzunehmen. Zu erfragen Adlerstr. 4 im Hinterhaus im 3. Stock.

\* Eine junge Frau sucht Beschäftigung zur Aushilfe im Seiwiren. Näheres Marienstraße 23 im 4. Stock.

**Fässer-Verkauf.**

2.1. Mehrere Stück sehr gut erhaltene, weingrüne Ovalefässer von 700-1800 Liter Gehalt sind sehr billig zu verkaufen bei **St. Boy**, Küfermeister, Kaiserstraße 124. - Ebendasselbst kann ein tüchtiger Küferbursche bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung erhalten.

**Fässer-Verkauf.**

\* Weingrüne ovale und runde Fässer von 200 bis 1200 Liter Gehalt sind zu verkaufen. Zu erfragen Walbstraße 3 und Zirkel 19 a.

**Leiter zu verkaufen.**

Kaiserstraße 171, in der Druckerei, ist eine 4 1/2 Meter lange, gut erhaltene Leiter billig zu verkaufen.

**Verkaufs-Anzeigen.**

\* Ein neuer **Schrank**, in Nußbaum gewichtet, sowie ein **Büffet**, in eichen gewichtet, für Brautleute oder Herrschaften sich eignend, wird billig abgegeben: Herrenstraße 60 im 2. Stock im Seitenbau.

2.1. Schlossplatz 6, eine Treppe hoch, sind ein noch gut erhaltener **Weidinger-Fällofen** und mehrere kleinere eiserne Defen billig zu verkaufen.

\* Ein schöner, weißer **Porzellan-Fällofen** ist zu verkaufen: Adlerstraße 19 im 3. Stock.

\* Zwei komplette **Knabenüberzieher** für Knaben im Alter von 8-10 Jahren, und ein neuer **Herrnüberzieher** sind preiswürdig zu verkaufen: Friedrichsplatz 7 in den Mansarden.

\* Ein Paar gut erhaltene **Reithosen** und eine Partie alte **Herrnkleider** sind zu verkaufen: Hirschstraße 68 im 2. Stock.

\* Ein vollständiges **Bett** ist Wilhelmstraße 55 im 2. Stock zu verkaufen.

\* Ein **Herd, Betten, Möbel** und ein **Frauenmantel** sind zu verkaufen: Schwanenstraße 9 im 2. Stock.

**Eier.**

\* 3000 Stück Eier per Stück 5 Pf. sind zu verkaufen in der **Gambriushalle**, Erbprinzenstr. 30.

**Fässer**

sind zu verkaufen: Herrenstraße 17.

**Kauf-Gesuche.**

\* Es wird ein Bestand gebrauchte **Lebkuchenformen** sowie auch eine **Lebkuchenbreche** zu kaufen gesucht. Von wem? zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

**Gänselebern**

werden fortwährend angekauft: Bürgerstraße 17.

**Zu pachten wird gesucht:**

ein gangbares, besseres Wirtshausgeschäft, sei es **Hotel, Café-Restaurant** etc., von einem jungen, kautionsfähigen Mann. Offerten an **W. Sutefunk**, Kaiserstraße 102 a. 6.1.

**Tanz-Unterricht.**

Mein Unterricht beginnt im Monat **Oktober** d. J. Anmeldungen nimmt jeden Tag entgegen

**A. Beauval,**

Hofballetmeister und Tanzlehrer, wohnt: Leopoldstraße 45.

**Reine Natur-Weine.**

Von dem Weinproduzenten der **Villa San Rocco** in **Porto Ferrajo**, Insel Elba, wurde mir der Verkauf seiner Weine übertragen. Dieselben sind als reinste **Naturweine** garantiert und empfehle solche zu nachstehenden Preisen:

**Moscado**, per Flasche M. 2.60, 1/2 Flasche M. 1.40, weisser süßer Wein, hochfeine Qualität,

**Anzonica**, per Flasche M. 2.60, 1/2 Flasche M. 1.40, weisser süßer Wein, Ersatz für feinen Madeira,

**Aleatico**, per Flasche M. 2.60, 1/2 Flasche M. 1.40, rother süßer Wein, von ganz eigenartigem Aroma (Genre Alicante),

**San Giove**, per Flasche M. 2.-, 1/2 Flasche M. 1.10, rother herber Wein, Ersatz für guten Bordeaux,

**Biancone**, per Flasche M. 1.70, 1/2 Flasche M. -95, bester weisser, trockener Wein.

Die Weine haben durch die Beschaffenheit des Bodens der Insel Elba einen gewissen Eisengehalt und sind daher als **Sanitätsweine** ganz besonders zu empfehlen.

**Lud. Dörflinger,**

Waldstrasse 45.  
Niederlage bei den Herren:  
**J. Küst**, Kaiserstrasse 54,  
**R. Fritz** Wwe., Kaiserstrasse 229.

**Durbacher,**

süß, eigenes Gewächs,  
**B. Oesterle**,  
empfehl  
89 Walbstraße 89.

**Neuen süßen Kaiserstühler**

per 1/4 Liter 40 Pf.,  
12  
und bei größerm Quantum entsprechend billiger, empfiehlt die Weinhandlung

**H. Zoller,**

43 Ecke der Schützen- und Marienstraße 43.

**Empfehle**  
 von früher Abfüllung und neuer soeben eingetroffener Sendung acht rheinischen  
**Trauben-Brust-Honig**  
 von W. S. Zidenbeimer in Mainz à  
 Flasche 1, 1 1/2, und 3 Mark. Hauptdepot bei:  
 Hoflieferant **Carl Walzacher**, Lammstr. 5.

**Täglich frische Süßrahm-Tafelbutter**

empfehl  
**Fried. Maisch**,  
Großh. Hoflieferant,  
Ludwigsplatz 57.

**Empfehlung.**

Ich bringe meine selbstgemachten **Suppen- und Gemüsenudeln** in empfehlende Erinnerung.

**G. Schäfer**, Werderplatz 50.



### Gothaer Cervelatwurst,

sowie  
Leber- und Lhonerwurst,  
Blutschwartenmagen,  
Preskopf zc. 21.  
im Ausschnitt empfiehlt

**Eugen Helff,**  
6 Karl-Friedrichstraße 6.

### Papageien-Futter:

Bürbelkiefernüsse,  
Sonnenblumenkerne,  
Hanssamens,  
Welschkorn, gelbes,  
amer. Pferdezahnumais  
empfehlen in bestgereinigter Waare die  
Samenhandlung

**Carl Weiss,**  
96 Zähringerstraße 96.  
22.

### Welschkorn,

grobkörniges, ist billigst zu haben bei \*3.1.  
**E. Strauß,** Waldhornstraße 22.

### Tischtücher u. Servietten, Handtücher

in prima Qualitäten, zu sehr billigen  
Preisen. Aeltere Dessins unter  
Fabrikpreisen.  
**Heinrich Cramer,**  
189 Kaiserstrasse 189.

### Normal-Unterkleider,

— System Dr. Jäger —  
**Benger'sches Fabrikat,**  
empfehlen bestens  
**Weiss & Kölsch,**  
Friedrichsplatz.  
3.1.

### Fertige Betttücher

Stück M. 1.50 und M. 2.—  
sind stets am Lager.  
**Heinrich Cramer,**  
189 Kaiserstrasse 189.

### Sämmtliche Neuheiten in

# Wollwaaren

sind in grosser Auswahl eingetroffen  
bei  
**Gustav Oberst,**  
Kaiserstrasse 88,  
neben dem Museum.

## Herbst- u. Winter- Paletots

in eleganter Ausführung von M. 18  
bis M. 50 empfiehlt die Herrenklei-  
derfabrik von

**N. Breitbarth,**  
Kaiser- und Lammstrassen-Ecke.

## Strickwolle

in allen Farben und Qualitäten  
empfehle das Pfund von M. 2.25  
an. Durch direkten Bezug bin ich  
in den Stand gesetzt, zu möglichst  
billigsten Preisen verkaufen zu  
können.

Beinlängen, selbstgestricke, in  
allen Farben und Größen.

**Wilh. Rupp,**  
Kaiserstr. 135, bei der H. Kirche.

## Verkaufsstelle

für  
**Ettlinger und Eisässer**  
Shirting u. Chiffon,  
Cretonne u. Madapolam,  
Baumwolltuch,

roh und gebleicht, einfach und doppel-  
breit zu Fabrikpreisen bei

**Emil Bürkel,**  
Adlerstrasse 17,  
nächst der Zähringerstrasse.

## Trau-Ringe,

selbstverfertigte, empfiehlt in verschiedenen  
Stärken zu den billigsten Preisen

**Ferdinand Petry,**  
Juwelier und Ringsfabrikant,  
Kaiserstraße 148,  
gegenüber der Infanteriekaserne.

## Bayerische Joppen

empfehlen von M. 9—18  
die Herrenkleiderfabrik von

**N. Breitbarth,**  
Kaiser- und Lammstrassen-Ecke.

## Schuh- u. Stiefel-Lager

## Franz Zink,

162 Kaiserstraße 162,

empfehlen in neuen Zusendungen:

Herrenzugstiefel, ein-  
fach- und doppel-  
sohlig,  
Herrenschürstiefel,  
Damenzugstiefel,  
Damenschürstiefel,  
Damenknopfstiefel,

in allen Leberarten:

Für Mädchen:  
Schnür-, Zug- u. Knopfstiefel;  
Für Knaben:  
Schnür-, Zug- u. Hakenstiefel,  
Stulpenstiefel;  
Pantoffeln aller Art;

## Wiener Tanzschuhe

in elegantester Ausführung,  
Filzschuhwaaren,  
Stroh-, Kork- und Filzsohlen  
für Herren, Damen und Kinder.

Reelle Bedienung.  
Billige Preise.

Reparaturen prompt und  
billigst.

32.

## Wohnungsveränderung.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß sich mein Laden, Installations-  
geschäft und Herbfabrik nicht mehr Kaiserstraße 132, sondern **Kaiserstraße 124**  
befindet. Ich empfehle mich für Neuanlegen und Reparaturen von Gas- und Wasserlei-  
tungen und bringe mein reiches Lager von **Gaslüstres und Lampen, Petroleum-  
lüstres und Lampen, Gas- und Wasserleitungsartikel** zc. in empfehlende Erinnerung.  
Zugleich mache ich darauf aufmerksam, daß ich in **Emaille-Geschirr und Haushal-  
tungsgegenständen** auf's Beste assortirt bin. Das mir bisher geschenkte Wohlwollen  
bitte mir auch ferner zu bewahren.

Hochachtungsvoll  
**Ludwig Bender,**  
Kaiserstraße 124.



Wir empfehlen uns zur raschen und pünktlichen Ausführung von  
**Uhrenreparaturen jeder Art**  
 unter Garantie u. billiger Berechnung.  
**Gebrüder Dees,**  
 3.2. **Uhrmacher,**  
 Kaiserstraße 215 — Deutscher Hof. —

Die rühmlichst bekannten Weine  
**der Rheinischen Wein-Compagnie Poths & Co. in Wiesbaden**  
 empfiehlt von seiner alleinigen Niederlage  
**Gustav Bronner, Ecke der Bahnhof- und Wilhelmstraße.**  
 Jede Flasche ist mit gesetzlich geschützter Garantiemarke für reinen Naturwein versehen.

**Lieler natürliches Mineralwasser**  
 Seltendes-Tafelgetränk: Schmeckt dem Selterswasser ähnlich und mit Weiskorn und Zucker gemischt, wie Frank-Champagner. Beht Vorbeugungs- und Heilmittel gegen Husten, Heiserkeit, Affektionen etc. 63.58  
 von 1. med. Autoritäten auch bei Harn- und Nierenleiden mit Erfolg angewendet. Versandt nach allen Ländern in Kisten von 24 Postellen an. Preis der ganzen Flasche 30 Pf., und der halben 20 Pf. Bad- und Brunnenverwaltung. Bad Eifel bei Sillingen in Baden.

12.2. **Empfehlung.**  
 Die Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen im Anfertigen aller Art von **Costümen- und Ballkleidern**, sowie **Mänteln** nach den neuesten Journalen, und sichert bei rascher und pünktlicher Bedienung die billigsten Preise zu.  
 Frau **Herm,**  
 Waldstraße 11 im 2. Stock.

**Fräcke**  
 sowie auch **Hochzeitsanzüge** werden aus-  
 gegeben im Herrenkleider-Magazin von  
**Friedrich Marfels,**  
 123 Kaiserstraße 123.

Sehr beachtenswerthe Neuheit:  
**Patent-Glaskappen**  
 D. R.-Patent Nr. 25504.



Auch alte Lampen sind billig mit der neuen Einrichtung zu versehen.  
 Berliner Lampen- u. Bronzewaren-Fabrik  
 vorm. C. H. Stobwasser & Co. Act.-Ges.  
 Berlin W., Wilhelmsstrasse 98.

In **Karlsruhe und Umgehung** sind **neue Lampen** mit obiger Vorrichtung in dem Beleuchtungs-Magazin von **Wilhelm Göttle, Kaiserstrasse 150**, erhältlich, ebenso werden auch daselbst **gebrauchte Lampen** mit der neuen Einrichtung versehen.

**Für Zahnleidende.**  
 Rationelle Behandlung in Zahn- und Mundkrankheiten, Plomben kunstgemäss und dauerhaft. Zähne und Gebisse werden schmerzlos eingesetzt. Für Schönheit und Zweckmässigkeit garantiert.  
**Jean Eckert, Kaiserstrasse 110,**  
 eine Treppe hoch.

**Heilgymnastische Anstalt**  
 von **Th. Zahn,**  
 19 Stephaniensstraße 19.  
 Prospekte unentgeltlich.

**Empfehlung.**  
 \* Für mein Holz- und Kohlengeschäft nimmt Bestellungen von heute für mich an: Herr Kaufmann **Storf, Karlstraße 11.**  
 Achtungsvoll  
**E. Götz, Karlstraße 73.**

9.2. **Die grösste Auswahl**  
 in garnirten  
**Damen-Hüten**

bei den billigsten Preisen bietet die  
**Hutfabrik**  
**L. Ph. Wilhelm,**  
 Ecke der Kaiser- u. Herrenstrasse 19.

**Ausstellung Pariser Modelle.**

**Modes.**

Ich beehre mich, hiermit anzuzeigen, daß ich von meiner **Einkaufsreise** zurückgekehrt bin und empfehle sämtliche **Winter-Nouveautés** auf's Beste.

**R. Sondheim,**  
 Schloßplatz 5.

**Wasser- und Gas-Installation und Blechnerei**  
 von **Johann Wagner,**  
 Akademiestraße 35, Karlsruhe,

empfehlte sich im Anfertigen aller Art vorkommender **Blechnearbeiten**, sowie im Legen von **Gas- und Wasserleitungen, Aufstellen von Bade-Einrichtungen, Klosets** etc. und sichert bei billigsten Preisen reelle Bedienung zu. 3.3.





**Wilhelm Göttle,**  
Gas- und Wasserleitungs-Geschäft,  
150 Kaiserstrasse 150.

Haupt-Specialität:  
**Bade-Artikel.**  
Grösstes Lager am Platze und  
billigste Bezugsquelle.

**Darmstädter**  
Pferde- und Fohlenmarkt-Loose,  
Ziehung kommenden Mittwoch, noch vor-  
rätig bei

**Eugen Helff,**  
2.1. Karl-Friedrichstrasse 6.

**Hôtel Prinz Wilhelm**  
empfiehlt seine guten und reinen **Fischweine:**  
**Weissen,** von 40 Pf. an die Flasche  
**Roten,** " 60 " " "  
Im Fass entsprechend billiger.  
**Fr. Sachs.**

**Restauration zum Bahnhof.**  
**Süßen Traubenwein**  
das 1/4 Liter zu 15 Pfennig empfiehlt  
**J. Flachsbarth,**  
\*2.2. Kronenstrasse 54.

**Neuen süßen Traubenwein**  
das 1/4 Liter zu 15 Pf. empfiehlt  
**Ludwig Wolfmüller,** zum Schützen,  
\*2.2. Wielandstrasse 32.

**Durlacher Clevner,**  
süßen, empfiehlt  
**Café May.**

**Restauration Badenia.**  
\* Neuen süßen **Oberländer Wein,** ei-  
genes Schwachs, das 1/4 Liter zu 15 Pf.,  
empfiehlt  
**F. Wetterer,** Augartenstrasse.

**Hôtel Grüner Hof.**  
Sonntag den 11. Oktober  
Hasenragout (von ganzen Hasen) 60 Pf.,  
Roastbeef mit Macaroni . . . 80 "

**Bwiebelkuchen**  
heute von halb 10 Uhr an in der  
Bäckerei von  
**Louis Will,**  
Birkel 26,  
nächst der Karl-Friedrichstrasse.

**Neu eingetroffen!**  
**Enorm billige Damen-Regenmäntel.**

Als neu eingetroffen und **enorm billig** empfehlen wir:  
**200 Regen-Mäntel,** alle mögliche neue Façons, das Stück 5, 6, 7, 8 und  
9 Mark

Eine sehr große Parthie **feine Regen-Mäntel,** aus den allerneuesten und  
besten Stoffen gearbeitet, in reizend schönen Façons, das Stück 12, 14 u. 16 M.,  
reeller Werth 20 bis 40 M.

Eine sehr große Parthie **Regen-Mäntel,** das Schönste und Eleganteste  
dieser Saison (meistens reizende Modellstücke) in den kleidsamsten Façons für junge  
Mädchen und Frauen, das Stück 16, 18, 20 bis 26 M.

Unser Mäntellager befindet sich neuerdings in einem hellen, großen  
Saale des ersten Stocks.

**W. Fuhrländer Nachf., 54 Kaiserstrasse 54.**

Parterre und 1. Stock.

In **Winter-Mänteln** sind ebenfalls ca. 400 Püden, das Neueste für die  
Winter-Saison 1886, eingetroffen. Preise enorm billig 3.3.



**Vorrätig:**  
**einige Hundert**  
garnirte  
**Damen- & Mädchen-Filzhüte**  
in geschmackvoller Ausführung zu auffallend  
billigen Preisen.  
**Hutfabrik**  
**Strauss-Kramer,**  
Karl-Friedrichstrasse 22, Rondellplatz.

**Stiefel- und Schuhlager**

von  
**Fr. Eisenlohr,** Erbprinzen-  
strasse 21, Erbprinzen-  
strasse 21,  
empfiehlt in **neuer** Sendung:  
**Filzstiefel, Schuhe und Pantoffeln**  
für Herren, Damen und Kinder  
in großer Auswahl.

**Die Möbelfabrik**  
**L. Wittich, Wilhelmstrasse 13,**  
empfiehlt ihren reichhaltigen Vorrath aller Arten Möbel in einfachen und reichen Formen.  
Es sind ganze Zimmereinrichtungen vorrätig, auch wird jedes Stück einzeln abgegeben.  
Bestellungen werden nach eigenen Entwürfen oder gegebenen Zeichnungen bei solidester  
Ausführung zu billigen Preisen rasch angefertigt. 6.1.



**Zwiebelfuchen**  
 Jeden Sonntag von 9 Uhr an empfiehlt die  
 Bäckerei von **Carl Wilser**,  
 19 Wilhelmstraße 19.

**Café Kaiser zur Poule,**  
 Zirkel 24.

Feinstes **S. Fels'sches Export-**  
**Lager-Bier**,  $\frac{1}{10}$  à 10 Pfg. und in  
 Flaschen à 22 Pfg., empfiehlt bestens  
**St. Kaiser.**

**Gambrinus-Halle.**

Sonntag den 11. Oktober  
**Concert.**  
 Anfang 3  $\frac{1}{2}$  Uhr. Eintritt frei.  
**M. Ganter.**

**Sonntag den 11. Oktober**

**großes Tanzvergnügen.**  
**Goldener Kopf,**  
 Spitalstraße 49.

Sonntag den 11. Oktober  
**großes Tanzvergnügen.**  
**A. Clever'sche Bierhalle,**  
 vor dem Mühlburgerthor.

**1<sup>te</sup> Stückreich Ruhrfettichrot,**  
**1<sup>te</sup> gewasch. Rußkohlen,** griesfrei,  
**1<sup>te</sup> gew. Magerwürfelkohlen,**  
 griesfrei,

**Tannen- u. Forsten-Anfeuerholz,**  
**Braunkohlen-Briquettes,** Marke  
 B., per Ztr. M. 1.30, frei in's Haus,  
**Braunkohlen-Briquettes,** Grube  
 "Friedrich", per Ztr. M. 1.20 bei  
 5 Ztr., per Ztr. M. 1.15 bei Mehr-  
 abnahme, frei in's Haus geliefert,  
 empfehlen bestens 10.6.

**A. Vowinkel & Cie.,**

**J. B.: A. Birnbacher,**  
 Holz- und Kohlenhandlung,  
 Kontor: Zähringerstraße 73.

**Todes-Anzeige.**

Lieferschütter geben wir Verwandten, Freunden  
 und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß es  
 Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern unver-  
 gesslichen Gatten, Schwager und Onkel

**Christian Kroh,** Mechaniker,  
 nach schwerem Leiden unerwartet schnell im Alter  
 von 51 Jahren in ein besseres Jenseits abzurufen.  
 Im Namen der Hinterbliebenen  
 die tieftrauernde Gattin:  
**Elisabetha Kroh.**

Karlsruhe, den 9. Oktober 1885.  
 Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 2 Uhr  
 vom Trauerhause, Bahnhofstraße 32, aus statt.

**Cäcilien-Verein.**

3.3. Der **Wiederbeginn** der Gesangsproben  
 ist auf

**Wittwoch den 7. d. M.**  
 festgesetzt und wird mit dem Studium des für's  
 I. Konzert gewählten Oratoriums:  
 „**Citas**“ von **F. Mendelssohn-Bartholdy**  
 begonnen werden.

Damen und Herren, welche dem Verein als aus-  
 übende oder nicht ausübende Mitglieder beizutreten  
 wünschen, werden gebeten, sich bei dem Gesell-  
 schaftsdirektor, Herrn Oberstiftungsrat **Kraus**,  
 Akademiestraße 63, schriftlich oder mündlich anzu-  
 melden.

Karlsruhe, den 1. Oktober 1885.  
**Der Vorstand.**

**Unentbehrlich für Mütter und Hausfrauen.**

Schutz- **Mondamin.** Marke.

Hergestellt aus entöltem Mais. Zur leichten, schnellen Bereitung von  
 vorzüglichen Speisen und köstlichen Gebäcken. Erhöht die Verdaulichkeit  
 der Milch und gibt Milchspeisen ganz besonderen Wohlgeschmack. Für  
 Kinder und Kranke von ersten Aerzten empfohlen. — Zum Verdicken von  
 Suppen, Saucen, Cacaos etc. unübertrefflich. Absolut haltbar. Recepte an  
 jedem Packet.

Fabrik: **Brown & Polson, Paisley & Berlin**, Heiligegeiststr. 35.

6.4. Engros-Lager: **Hch. Dobmann jun., Karlsruhe.**

Zu haben à 60 und 30 Pf. per  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Pfd. engl. bei **G. Bronner**,  
 Wilhelmstr. 1; **August Lösch**, Kaiserstr. 115; **Friedr. Maisch**, Lud-  
 wigsplatz 57; **Max Maisch**, Hoflief., Kaiserstr. 164; **Carl Malzacher**,  
 Hoflief., Lammstr. 3; **Otto Mayer**, Wilhelmstr. 20; **F. Röttinger**, Lud-  
 wigsplatz 61; **G. Derndinger**, Ludwigsplatz 40a; **G. Starker**, Kaiserstr. 92.



**Das schlechte Bren-  
 nen der Petroleum-  
 Lampen**

betitelt sich ein von Herrn Ge-  
 werberath **C. Schert**, Hanno-  
 ver, in der Wochenschrift „Für's  
 Haus“ veröffentlichter Aufsatz,  
 der bei Beginn der Jahreszeit,  
 in der wir gezwungen sind,  
 unsere Lampen wieder in Stand  
 zu setzen, verdient im Interesse  
 des Publikums allgemein be-  
 kannt zu werden.

Derselbe lautet:

Es kommt sehr oft vor, daß  
 eine sonst vorzügliche Lampe,  
 welche früher ausgezeichnet ge-  
 brannt hat, trotz der größten  
 Sauberkeit, trotz des besten Kä-  
 seröls, trotz ganz neuen Dochtes,  
 dunkel und trübe brennt, leicht

rußt und eine langgestreckte dunkelrothe Flamme  
 mit wenig Leuchtstoff zeigt. Auf meinen vielen  
 Reisen ist diese Frage oft an mich gerichtet  
 worden, und fast stets war die Ursache ein  
**falscher Cylinder.** Der Cylinder paßt wohl  
 für die Lampe in Bezug auf die Weite, nicht  
 aber auf die Länge des untern Theiles, also  
 vom untern Rande bis Mitte des Kniffes.  
 Leider macht fast jeder Lampenfabrikant seine  
 Lampen so, daß man gezwungen ist, sämtliche  
 Ersatzstücke nur von ihm zu beziehen, da die  
 der anderen Fabrikanten nicht passen. Dies  
 trifft nicht allein die Schraubengewinde, sondern  
 namentlich auch die Form der Cylinder. — Ab-  
 gesehen von einigen neueren Specialitäten, als  
 Sonnenbrenner, Vulkanbrenner, Mitrailleusen-  
 brenner etc., unterscheidet man zwei Hauptarten  
 Petroleum-Lampenbrenner: Flachbrenner und  
 Rundbrenner. Von Rundbrennern existiren vier  
 Hauptforten, nach deren Durchmesser eingetheilt  
 in 8-, 10-, 12- und 14-Linien-Brenner. 12-Linien-  
 Brenner werden in der letzten Zeit nur noch  
 wenige gemacht, 8 Linien dienen hauptsächlich  
 zu Flurlampen, 10 Linien für Tischlampen,  
 14 Linien zu Hängelampen und Kronleuchtern.  
 Soll ein 10-Linien-Brenner gut brennen, so  
 muß die Entfernung der Oberkante des Dochtes  
 bis zur Mitte des Cylinderkniffes 12 bis 13 mm  
 betragen, nicht mehr und nicht weniger. Ist

die Entfernung kleiner, so brennt die Flamme  
 zu klein und ganz weiß. Beim Höherdrauben  
 des Dochtes wird die Flamme nicht größer,  
 sondern kleiner. Wenn man den Cylinder ein  
 wenig in die Höhe schiebt, so daß er nicht ganz  
 auf dem Boden des Klemmringes steht, so wird  
 die Lampe sofort eine größere, schönere Flamme  
 zeigen, welche bedeutend mehr Helligkeit gibt.  
 Ist die Entfernung größer, so brennt die Lampe  
 dunkelroth mit langer Flamme und leuchtet  
 schlecht. Beim geringsten Höherdrauben schwellt  
 die Lampe. Es ist am besten, in einem grö-  
 ßeren Geschäftseylinder zu suchen, welche im  
 Unterteil kürzer sind oder vom Glasler einen  
 Streifen abschneiden zu lassen. Ich habe auf  
 schlecht brennenden Lampen Cylinder gefunden,  
 welche über 1 cm zu lang waren, so daß die  
 Lampen wegen gänzlicher Unbrauchbarkeit gar  
 nicht mehr benutzt wurden. Nach Ausschren  
 eines kürzeren, passenden Cylinder's brannten  
 dieselben gerade so gut wie früher. Leider  
 wissen viele Geschäftleute, welche Cylinder ver-  
 kaufen, nur selten, welche Länge der Unterteil  
 des Cylinders haben muß. Man kaufe daher  
 bei diesen nur, wenn man einen richtigen Probe-  
 cylinder hat. Ich habe gefunden, daß bei schlecht  
 brennenden Lampen von 10 wohl 9 falsche Cy-  
 linder hatten.

Obengesagtes, das in allen seinen Theilen  
 vollkommen richtig, gibt der unterzeichneten  
 Firma die wiederholte Veranlassung, das geehrte  
 Publikum darauf aufmerksam machen zu müssen,  
 daß bei ihr jeder Brenner, welches Fabrikat  
 er auch sei, mit dem richtigen Cylinder ver-  
 sehen wird.

Sowohl für sämtliche neuen, wie auch für  
 die allerältesten Brenner-Constructionen sind  
 die richtigen Cylinder stets am Lager und werden  
 dieselben von mir direkt aus den betr. Lampen-  
 fabriken bezogen, wofür die an sämtlichen Cy-  
 lindern befindlichen Fabrikzeichen garantiren.

Gewöhnliche Handelswaare, d. h. Cylinder  
 ohne Fabrikstempel, bin ich im Stande das  
 Duzend zu 50 Pfg. im Detail zu liefern.

Bezüglich der Lampendochte bemerke, daß ich  
 auch hierin nur das Allerbeste führe und deren  
 Qualität auch ein Hauptfaktor beim mehr oder  
 minder guten Brennen einer Lampe bildet.

Hochachtungsvoll  
**Wilhelm Göttle,**  
 Beleuchtungs-Magazin,  
 150 Kaiserstraße 150. 3.3.

**Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.**

(Geschäfts-Ergebnisse bis 1. Oktober 1885.)

Abgeschlossene Versicherungen bis 1. Oktober 1885 über	751 755 Millionen Mark.
Beantragte " seit Januar ds. Js. "	29 763 " "
Abgeschlossene " " " " " " " " " "	26 335 " "
Ausbezahlte " bis Ende 1884 circa " " " "	156 000 " "
An die Mitglieder vertheilte Dividenden bis Ende 1884 circa " " " "	75 000 " "
Versicherungsbestand " " " " " " " " " "	484 500 " "

**Sämmtliche Ueberschüsse** werden unverkürzt den Mitgliedern rückvergütet; innerhalb der  
 nächsten 5 Jahre kommen als Dividende zur Vertheilung 25 803 012 Mark.

Neu Beitretende haben weder Aufnahme- noch Police-Gebühren zu zahlen.

Jede gewünschte Auskunft ertheilt bereitwilligst und nimmt Anmeldungen entgegen

**Die Haupt-Agentur der Bank (Kaiserstraße 170, 2. Stock):**

**Rappolt.**



Im Kontor des Tagblattes ist zu haben:

**Ausprachen**  
der Abordnungen des Landes,  
gesprochen bei der Hulbigung  
anlässlich der Vermählung  
Ihrer Königlichen Hoheiten  
des  
**Erbgroßherzogs Friedrich**  
und der  
**Erbgroßherzogin Hilda**  
von Baden  
am 20. September 1885.  
Preis 25 Pfg.

Das soeben ausgegebene Heft 10 der „Gartenlaube“ enthält u. A.: Unterem Birnbaum. Von Th. Fontane. (Fortsetzung.) — Unruhige Gäste. Ein Roman aus der Gesellschaft. Von Wilhelm Raabe. (Fortsetzung und Schluss.) — Die hohe Röhn. Eine Reiseskizze von Dr. Laube. — Neunzig Jahre gemeinnütziger Thätigkeit. Die Gesellschaft freiwilliger Armenfreunde in Kiel. Von B. Schr. Hansen. — Johann Dierzon. Von G. J. H. Gravenhorst. Mit Portrait. — Beobachtungsstationen der Vögel Deutschlands. — Orientalische Sprüche. — Um zehn Pfennig. Eine Hamburger Skizze. Von J. Frapan. — Die Argischkirche und ihr Baumeister Manoli. — Allerlei Hochzeitsgebräuche. IV. Bauernhochzeiten im Hansjochenwinkel. Von B. Meyer-Marlau. — Litterarische Begegnungen. Von Wilhelm Goldbaum. I. Ludwig H. v. — Unsere nächste Nachbarwelt. Von Dr. Klein. — Kinderheilstätten an den deutschen Seelüften. — Studien aus dem Leben. Von Hermann Heiberg. 2. Wie schreibt man Briefe? — Druschgenossenschaften in alter und neuer Zeit. — Zehntausend Meilen durch den großen Westen der Vereinigten Staaten. Von Udo Brachvogel VIII. — Die Enttüllung des Denkmals Friedrich Wilhelm's I. im Lustgarten zu Potsdam. Von H. Lüders. — Karl Reinecke. Von Paul Umlauf. Mit Portrait. — 2c. 2c. An Illustrationen: Die Argischkirche in Rumänien. — Bilder aus der hohen Röhn. Originalzeichnung von G. Nacco. — Eingekauft. Nach dem Delgemälde von G. Hahn. — Johann Dierzon. Portrait. — Münchener Biergarten-Konzert. Nach dem Delgemälde von M. Liebermann. — Im Hochsommer unterwegs. Silhouette. — Bauernhochzeiten im Hansjochenwinkel. Illustrationen von H. Dietrich: 1., Dorf und Bauernhaus im Hansjochenwinkel. 2., Anhalten des Brautwagens. 3., Brautjungfer mit Brautlicht. 4., Tanz im Felde. 5., Das Fahren der Schabswagen. 6., Rückkehr von der Trauung. — Venetianerin. Eine Studie von F. Bodenmüller. — Markener Schulfinder. Nach dem Delgemälde von R. Sirth du Frénes. — Dreischmaschine auf einem Bauernhofe. Nach dem Delgemälde von Prof. Albert Kappis. — Seehospiz auf Norderney. Nach einer Skizze von Ewald Drescher. — An der Quelle. Nach dem Delgemälde von E. Munier. — Nachtigal's Grab auf Kap Palmas. — Karl Reinecke. Portrait. — Die Arme der „Eisenbahner“ im nord-amerikanischen Urwalde. Mount Baker im Washington-Territorium. Eine im Urwalde entstehende Stadt. Nach der Natur gezeichnet von H. Cronau. — Verschwiegenheit. — Das Wappen der Plattner zu Nürnberg. Aus dem Werke „Allegorien und Embleme“. — Der achtundachtzigjährige Kaiser Wilhelm kommandirt die Honneurs bei der Enttüllung des Denkmals Friedrich Wilhelm's I. Originalzeichnung von H. Lüders. — „Es war einmal“. Nach dem Delgemälde von Hermann Kaulbach.

**Turngesellschaft.**

Gut  Heil!

Die Turn-Abende werden folgendermaßen festgesetzt:  
Montag für passive Mitglieder (Gesundheits-turnen),  
Dienstag und Freitag für aktive Mitglieder,  
Dienstag und Donnerstag für Böglinge.  
Der Turnrath.

127. In hochfeiner Qualität neu hergestellt!  
**August Horster's** cementirte, nicht rostende  
**Rosen-Feder und G-Feder**  
nur 1 Pfg. pr. Stück, nur M. 1 20 pr. Gross von 144 Stück.  
Das Vorzüglichste dieser Art. Durch die Schreibmat-Handl. zu beziehen;  
jede Feder trägt meine Firma! Engros durch A. Horster, Stuttgart.

**Das Möbelmagazin**  
vereinigter Schreinermeister e. G., Karlsruhe i. B.,  
223 Kaiserstraße 223, empfiehlt  
**einzelne Möbel,**  
sowie **vollständige Zimmereinrichtungen,**  
und übernimmt Tapezierarbeiten und Reparaturen jeder Art.  
Solide, prompte und stylgerechte Ausführung.  
Billigste Preise. 20.9.

**Bernicklungsanstalt**  
von  
**Weill & Neumann,**  
Kaiserstraße 136,  
empfiehlt sich zur silberweißen Bernicklung neuer und alter Gegenstände ohne Unterschied der Metalle unter Garantie der Haltbarkeit.

**Deutsches Reichs-Patent.**  
**Irische Oefen**  
Muggrave's System langsamer Verbrennung. Beste und rationellste Dauerheizung durch Cokesfüllöfen mit Chamotte. Billigste Zimmeröfen von M. 30 an.  
Haupt-Niederlage für Deutschland:  
**F. H. Esch, Mannheim.**  
Die Vertretung dieser Oefen für Karlsruhe habe ich übernommen.  
Architekt **G. Zinser, Karlsruhe,**  
124. 8 Scheffelstrasse.




**Zwei Schiffsladungen**  
**Ruhrkohlen erster Qualität**

treffen in den nächsten Tagen  für mich in Wexau ein

und empfehle solche, sowie  
**prima gewaschene Magerwürfelkohlen**  
(Anthracit) für Amerikaner-Defen und ähnliche Systeme,  
**prima gewaschene Fett-Rußkohlen**  
für Füll-Regulir-Defen,  
beide Sorten in **anerkannt vorzüglicher Qualität**, doppelt geehrt — auf Verlangen in Körben — geliefert, ebenso das Beste in  
**Braunkohlen-Briquettes.**

Ferner bringe ich mein Lager in  
**buchen, tannen und forlen Brennholz**  
in empfehlende Erinnerung.  
**Louis Krutz,**  
2.1. Contor: Waldstraße 44.



